



Justizministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Vorsitzender des Rechtsausschusses  
Herr Dr. Ingo Wolf MdL  
Platz des Landtages 1  
40221 Düsseldorf

nachrichtlich:

Rechtsausschuss des Landtags  
-Referat I 1 -  
40221 Düsseldorf



Seite 1 von 1

26.09.2016

Aktenzeichen  
4402 - IV. 65  
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiter: Herr Meinders  
Telefon: 0211 8792-457

**Schriftlicher Bericht zum Thema: "Entwicklung der Haftkapazitäten  
im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nord-  
rhein-Westfalen (Januar bis August 2016)"**

Anlage  
1 Bericht (60fach)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

als Anlage übersende ich Ihnen den für die 62. Rechtsausschusssitzung  
am 28. September 2016 erbetenen schriftlichen Bericht zu dem im Be-  
treff genannten Themengebiet.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kutschaty

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8792-0  
Telefax: 0211 8792-456  
poststelle@jm.nrw.de  
www.justiz.nrw.de





## **Justizministerium des Landes Nordrhein-Westfalen**

**64. Sitzung des Rechtsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
am 28. September 2016**

**Schriftlicher Bericht zu TOP 11:**

**"Entwicklung der Haftkapazitäten im geschlossenen  
Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen  
(Januar bis August 2016)"**

Zu Tagesordnungspunkt 11 "Entwicklung der Haftkapazitäten im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen (Januar bis August 2016)" bittet die CDU-Fraktion um einen schriftlichen Bericht.

## **I. Vorbemerkungen**

### **1. Stand des Aufbaus des Haftplatzmanagementes**

Begleitend zur Umsetzung des Justizmodernisierungsprogrammes und zum Modellprojekt zur Einführung von Produkthaushalten zur Outputorientierten Steuerung - Neues Rechnungswesen EPOS.NRW hat das Justizministerium ein Haftplatzmanagement aufgebaut, dass es künftig erstmalig ermöglichen soll, detaillierte Auswertungsberichte - unterteilt nach Art der Hafträume entweder buchkreisscharf oder produktgruppenscharf - zu den vorhandenen Haftplatzkapazitäten in Nordrhein-Westfalen zu erstellen.

Die durchzuführenden Arbeiten waren aufwändig und fehleranfällig, da verlässliche Datengrundlagen für rund 18.000 Haftplätze und über 13.000 Räume aufzubauen und in das System zu implementieren waren. Die Datenerhebung und -implementierung in BASIS-Web ist nunmehr abgeschlossen. Die Validierung der Daten ist ganz überwiegend abgeschlossen, die Aufbauphase der Auswertungstools konnte beginnen. Die Fehlertoleranz der Grunddaten zur Belegungsfähigkeit betrug zum Stichtag 21.09.2016 nur noch 0,04 %. Noch nicht vollständig eingepflegt werden konnten allerdings die durch die Schließung des Sternbaus der Justizvollzugsanstalt Münster bedingten Vollstreckungsplanänderungen, die auch zur Folge hat, dass auch Hafträume in anderen Anstalten wieder neuen Buchkreisen oder Produktgruppen zugeordnet werden müssen. Statistisch konnten 219 Haftplätze nicht ausgewertet werden, da sie im System noch nicht eindeutig oder deckungsgleich einer Produktgruppe/Haftart zugewiesen sind (fortbestehende Fehlertoleranz).

Wie in der 62. Sitzung des Rechtsausschusses ausgeführt, bedingte der Aufbau der neuen Steuerungsinstrumente ein Update von BASIS-Web, das Ende Februar 2016 erfolgte, sowie eine mehrmonatige Phase der Datenerhebung, der Implementierung und der Validierung der über 180.000 Datenfelder. Vor diesem Hintergrund ist auch eine Beantwortung der Fragen 2 bis 7 zu den angefragten Stichtagen bis zum 31.07.2016 nicht möglich. Zum Stichtag 31.08.2016 war jetzt erstmals eine - wenn auch noch manuelle - Auswertung der neuen Rohdaten möglich. Diese wird zukünftig automatisiert erfolgen, sobald die erforderlichen Programmierarbeiten ausgeführt sind.

## **2. Haftplatzsituation nach Schließung des Sternbaus der Justizvollzugsanstalt Münster**

Die Schließung des Sternbaus der Justizvollzugsanstalt Münster mit 517 Haftplätzen insgesamt hat die Anzahl der verfügbaren Einzelhaftplätze um 399 sowie die der verfügbaren Gemeinschaftshaftplätze um 118 reduziert. Durch die Wiederinbetriebnahme der Zweiganstalten in Coesfeld und Mönchengladbach werden hiervon nur 77<sup>1</sup> Einzelhaftplätze beziehungsweise 95<sup>2</sup> Gemeinschaftshaftplätze kompensiert (werden), dies entspricht einem Verlust an Einzelhaftplätzen in Höhe von 322 sowie an Gemeinschaftshaftplätzen in Höhe von 23.

Am Stichtag 31.08.2016 stand einer Zahl von 11.012 männlichen und weiblichen Gefangenen im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug eine Bruttozahl von 12.165 Haftplätzen in Einzel- und Gemeinschaftshafträumen gegenüber. In der Gegenüberstellung ergab sich damit ein rechnerischer Saldo von 1.153 Haftplätzen.

Durch eine Vielzahl von Bau- und Sanierungsmaßnahmen waren allerdings zum Stichtag 31.08.2016 im geschlossenen Vollzug 1.205 Haftplätze vorübergehend nicht belegbar. Eine Gegenüberstellung der Nettozahl der belegbaren Haftplätze in Einzel- und Gemeinschaftsräumen zum Stichtag 31.08.2016 und der Zahl der Gefangenen ergibt demnach einen rechnerischen negativen Saldo von 52 Haftplätzen (bei Männern ein Plus von 26, bei Frauen ein Minus von 78). Dabei ist allerdings wiederum zu berücksichtigen, dass 219 Haftplätze aus systemtechnischen Gründen noch nicht als belegbar in die Statistik einbezogen werden konnten (s.o.), obwohl sie belegbar waren, und dass es infolge der Umlegung von Gefangenen aus der JVA Münster in andere Justizvollzugsanstalten dort in einigen Fällen zur Bildung von Notgemeinschaften gekommen ist. Im Ergebnis waren am Stichtag tatsächlich rund 190 Hafträume im geschlossenen Erwachsenenvollzug belegbar und frei, aber nicht belegt. Darüber hinaus wird im Rahmen der Datenerfassung auch geprüft, ob im Bestand aufgrund der Haftraumgrößen weitere Gemeinschaftshafträume gewonnen werden können. Weiter werden auch mögliche Standorte für Container geprüft.

Durch die in Kürze stattfindende Inbetriebnahme der Zweiganstalt Mönchengladbach wird eine strukturelle Entlastung im Bereich der männlichen Gefangenen erfolgen. Erforderlichenfalls können darüber hinaus weitere Haftplätze durch die Inbetriebnahme der Zweiganstalt Krefeld verfügbar gemacht werden. Im geschlossenen Frauenvollzug wird kurzfristig Entlastung geschaffen werden, sobald es die vorstehend dargestellten Maßnahmen im geschlossenen Männervollzug ermöglichen. In Umsetzung des Justizvollzugsmodernisierungsprogrammes werden langfristig weitere Haftplätze für Frauen entstehen.

---

<sup>1</sup> 16 ZwA Coesfeld und 61 in Mönchengladbach.

<sup>2</sup> 28 ZwA Coesfeld und 67 in Mönchengladbach.

## II. Beantwortung der Fragen

1. Wie viele Gefangene befanden sich am 31.01., 29.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07. und 31.08.2016 jeweils im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen? (Bitte Bruttobelegung angeben, da nur diese Größe die Gesamtzahl der unterzubringenden Personen widerspiegelt.)

Stichtag	Männer	Frauen	Gesamt
31.01.2016	10.164	800	10.964
29.02.2016	10.552	804	11.356
31.03.2016	10.476	801	11.277
30.04.2016	10.497	770	11.267
31.05.2016	10.447	782	11.229
30.06.2016	10.381	767	11.148
31.07.2016	10.194	767	10.961
31.08.2016	10.233	779	11.012

\*) Die Bruttobelegungsdaten setzen sich zusammen aus den Buchkreisen des geschlossenen Männervollzuges Erwachsene (MGES, MPFL, MPZ, MSOZ) und des geschlossenen Frauenvollzuges Erwachsene (WGES, WSOZ).

2. Wie viele Einzelhafräume standen am 31.01., 29.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07. und 31.08.2016 jeweils im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung? (Bitte Brutto- und Nettozahl angeben).

Daten zum Stichtag 31.08.2016:

Produktgruppe	Brutto			Netto*		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Strafhaft	7.132	396	7.528	6.464	396	6.860
Untersuchungshaft	1.810	110	1.920	1.529	109	1.638
<b>Gesamt</b>	<b>8.942</b>	<b>506</b>	<b>9.448</b>	<b>7.993</b>	<b>505</b>	<b>8.498</b>

\* Abzug von vorübergehend nicht belegbaren Hafräumen.

3. Wie viele der Einzelhafträume im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen waren am 31.01., 29.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07. und 31.08.2016 jeweils mit Strafgefangenen belegt?

Daten zum Stichtag 31.08.2016:

Produktgruppe	Belegte Einzelhafträume		
	Männer	Frauen	Gesamt
Strafhaft	6.346	388	6.734

4. Wie viele der Einzelhafträume im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen waren am 31.01., 29.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07. und 31.08.2016 jeweils mit Untersuchungsgefangenen belegt?

Daten zum Stichtag 31.08.2016:

Produktgruppe	Belegte Einzelhafträume		
	Männer	Frauen	Gesamt
Untersuchungshaft	1.469	101	1.570

5. Wie viele Gemeinschaftshafträume standen am 31.01., 29.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07. und 31.08.2016 jeweils im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung?  
(Bitte Brutto- und Nettozahl angeben).

Daten zum Stichtag 31.08.2016:

Produktgruppe	Brutto "Männer, Erwachsene"						Netto "Männer, Erwachsene"					
	2er	3er	4er	5er	6er	Plätze**	2er	3er	4er	5er	6er	Plätze**
Strafhaft	351	241	70	12	5	1.795	312	220	57	12	5	1.602
Untersuchungshaft	81	103	57	3	2	726	81	97	46	3	2	664
<b>Gesamt</b>	<b>432</b>	<b>344</b>	<b>127</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>2.521</b>	<b>393</b>	<b>317</b>	<b>103</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>2.266</b>

Produktgruppe	Brutto "Frauen, Erwachsene"						Netto "Frauen, Erwachsene"					
	2er	3er	4er	5er	6er	Plätze**	2er	3er	4er	5er	6er	Plätze**
Strafhaft	14	40	8	0	0	180	14	40	8	0	0	180
Untersuchungshaft	0	4	1	0	0	16	0	4	1	0	0	16
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>44</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>196</b>	<b>14</b>	<b>44</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>196</b>

\* Abzug von vorübergehend nicht belegbaren Hafträumen.

\*\* Die Summenbildung erfolgte anhand der Produktgruppenzuweisung der Hafträume.

6. Wie viele der Gemeinschaftshafräume im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen waren am 31.01., 29.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07. und 31.08.2016 jeweils mit Strafgefangenen belegt?  
(Bitte getrennt nach 2er-/3er-Belegung aufschlüsseln.)

Daten zum Stichtag 31.08.2016:

Aus Gründen der Vollständigkeit der Daten werden alle Gemeinschaftshafräume aufgeführt.

Produktgruppe	Belegte Räume "Männer"					Belegte Räume "Frauen"				
	2er	3er	4er	5er	6er	2er	3er	4er	5er	6er
Strafhaft	320	222	57	11	6	13	40	8	-	-

7. Wie viele der Gemeinschaftshafräume im geschlossenen Erwachsenenstrafvollzug des Landes Nordrhein-Westfalen waren am 31.01., 29.02., 31.03., 30.04., 31.05., 30.06., 31.07. und 31.08.2016 jeweils mit Untersuchungsgefangenen belegt?  
(Bitte getrennt nach 2er-/3er-Belegung aufschlüsseln.)

Daten zum Stichtag 31.08.2016:

Aus Gründen der Vollständigkeit der Daten werden alle Gemeinschaftshafräume aufgeführt.

Produktgruppe	Belegte Räume "Männer"					Belegte Räume "Frauen"				
	2er	3er	4er	5er	6er	2er	3er	4er	5er	6er
Untersuchungshaft	81	93	46	3	2	-	3	1	-	-